

Bildungszugang ermöglichen

Schulneubau Miah Nurul Islam ist stolz und dankbar: Mitte Januar kann in Bangladesch dank Spendengeldern aus Liechtenstein eine Highschool eröffnet werden.

Bildung ist oft der einzige Weg, der Armut zu entkommen. Doch viele Kinder in den ärmsten Ländern der Welt haben keinen Zugang zu Bildung. Oft fehlen die Mittel, eine Schule zu besuchen, oder es fehlt die Infrastruktur. So auch in Bangladesch. Die wenigen bestehenden Schulen sind überfüllt – bis zu 100 Schüler pro Schulklasse –, was den Lernerfolg schmälert. Miah Nurul Islam vom Verein Hilfswerk Bangladesch mit Sitz in Schaan will dem entgegenwirken. Vor fünf Jahren hat er deshalb den Entschluss gefasst, eine Schule in der Stadt Bhergongj zu bauen. Dank Spenden aus Liechtenstein und der Schweiz kann die Euro Bangla Foundation Model School in diesen Tagen fertiggestellt werden. Die Schweizer Firma Holcim hat 3000 Betonsäcke für den Rohbau gespendet. «Ich bin für die Unterstützung sehr dankbar und möchte alle Gönner zur Eröffnung einladen», sagt Miah Nurul Islam, der dieses Jahr oft in seiner Heimat war, um am Neubau selbst Hand anzulegen. Ihm liegt besonders am Herzen, der vor Kurzem verstorbenen Ursula Zindel-Hilti zu gedenken, welche das Hilfswerk über Jahre hinweg unterstützt hat. Die Eröffnungsfeier der neuen Schule findet am 17. Januar statt. Mit dabei ist auch Vizepräsident Mathias Ospelt.

Lehrerlöhne müssen noch bezahlt werden

In der Region Hali mit 40 000 Einwohnern hat es lediglich zwei bis drei Primarschulen. Eine Highschool gab es bisher keine.



Miah Nurul Islam vor der neuen Schule in Bangladesch.

Bild: pd

Dies wird sich mit dem Schulprojekt nun ändern. «Mit einer Highschool profitieren nicht nur die jungen Menschen, sondern die ganze Gesellschaft, weil eine Grundausbildung nun vor Ort angeboten wird», erklärt Nurul Islam. Für die Schüler stehen zwei Stockwerke mit jeweils zwölf Zimmern und Toiletten zur Verfügung. Das Mobiliar wurde in Handarbeit angefertigt. Auch wurden zwei Brunnen für frisches Wasser gebaut. Am 1. Dezember

nehmen der Schulleiter sowie die Lehrer ihre Arbeit auf. Die Euro Bangla Foundation Model School wird ab Januar 450 bis 500 Kinder unterrichten. Es ist jedoch geplant, die Schule zu vergrössern, um später bis zu 700 Schüler aufnehmen zu können.

Einige Investitionen stehen noch an. Es werden Bücher für die Schulbibliothek sowie Computer und Projektoren benötigt. «Deswegen sind wir um weitere Spenden froh», sagt Miah Nurul Islam.

Auch müssen die ersten vier bis fünf Jahre die Löhne der Lehrer und weiterer Mitarbeiter durch den Verein Hilfswerk Bangladesch finanziert werden. Denn erst wenn die Schule den Betrieb aufgenommen hat, kann beim Staat ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt werden. Bis das Geld vom Staat kommt, dauert es einige Jahre.

Manuela Schädler
mschaedler@medienhaus.li

Anmeldung und Spende

Anmeldung für die Eröffnungsfeier der Schule: Telefonisch bei Miah Nurul Islam unter +41 78 659 65 54. Anmeldefrist: 8. Dezember

Der Verein Hilfswerk Bangladesch ist um jede Spende froh. Spendenkonto: Verein Hilfswerk Bangladesch, 9494 Schaan, Konto: LI08 0880 0000 0566 41261, Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz

Haus Gutenberg

Verein für Menschenrechte in Liechtenstein: Festakt

Am 10. Dezember, ab 18 Uhr, findet der offizielle Festakt zur Gründung des unabhängigen Vereins für Menschenrechte in Liechtenstein statt. Dabei werden der Weg zum Verein und der Vorstand vorgestellt. Aber auch Betroffene werden von ihrem Leid erzählen und damit zeigen, weshalb so ein Verein auch in Liechtenstein notwendig ist. Der Landtagspräsident Albert Frick wie auch der Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini umrahmen den Festakt. Für Unterhaltung sorgen die Musikformation Quattro Fromaggi und der Autor Benjamin Quaderer, anschliessend gibt es einen Apéro. Das OK zur Schaffung des Menschenrechtsvereins, Amnesty International FL und das Haus Gutenberg, laden herzlich zu diesem Festakt im Rathaussaal Vaduz ein. Um Anmeldung wird gebeten.

Infos/Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33, E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

Neu angelegte Ablagerungsfläche

Vaduz Die Gemeinde Vaduz will innerhalb des Deponieareals «Im Rain» im nordwestlichen Bereich eine neue Ablagerungsfläche für schlecht verdichtbare, saubere Aushubanlieferungen neu anlegen. Im derzeitigen Ablagerungsbereich werden die Anlieferungen im Bereich des zukünftigen Bauabfallkompartimentes eingebaut. Dies bedingt eine gute Verdichtung und Modellierung der angelieferten Materialien, da sie den Untergrund für das zukünftige abgedichtete Bauabfallkompartiment bilden. Da dies bei schlechten Witterungsverhältnissen oder bei ungeeigneten Materialeigenschaften der Anlieferungen nicht möglich ist und die Verfüllmöglichkeit innerhalb der dritten Etappe noch nicht bereitsteht, soll zur Sicherstellung eines kontinuierlichen und reibungslosen Deponiebetriebes ein alternativer Ablagerungsbereich eingerichtet werden. Im nordwestlichen Bereich innerhalb des Deponieareals soll hierfür eine rund 2000 Quadratmeter umfassende Fläche bereitgestellt werden, welche innerhalb der nächsten fünf Jahre mit rund 15 000 Kubikmetern überschüttet wird. (red)

EB Stein Egerta

Engel aus Draht

und Fensterkrippen

Handgearbeitete Kostbarkeiten: Aus verschiedenen Drahtsorten und Drahtstärken stellen die Teilnehmenden kleine Engel und Fensterkrippen her. Diese können mit Perlen geschmückt und verschönert werden. So entsteht ein feines, kostbares Geschenk. Der Kurs 182 unter der Leitung von Désirée Ilg findet am Freitag, 2. Dezember, von 18.30 bis 22 Uhr im Vereinshaus in Ruggell statt.

Anmeldung: Tel. +423 232 48 22

Aus der Regierung

Verordnung zum

Bevölkerungsschutzgesetz

Vaduz Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 29. November die Verordnung zum Bevölkerungsschutzgesetz genehmigt. Die Verordnung regelt das Nähere über die Führungsstrukturen im Bereich des Bevölkerungsschutzes, über die wirtschaftliche Landesversorgung sowie über die Aus- und Weiterbildung der Rettungs- und Hilfsdienste und der Führungsorgane. Die Anpassungen waren aufgrund der kürzlich vom Landtag verab-

schiedeten Revision des Gesetzes über den Schutz der Bevölkerung notwendig geworden. Um die Materie künftig einheitlich und übersichtlich zu regeln und den Vollzug des Gesetzes zu erleichtern, wurden die bisherigen sechs Verordnungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes, mit Ausnahme der Alarmierungsverordnung, neu in einer Verordnung zusammengefasst. Weiter wurde im Zuge der Überarbeitung und Aktualisierung der Verordnungsmaterie die aktuelle Regelungsdichte auf das Not-

wendige reduziert. Die Verordnung tritt zusammen mit dem revidierten Gesetz am 1. Januar 2017 in Kraft. (ikr)

Frequenzzuweisungsplan 2017 genehmigt

Vaduz Die Regierung hat den liechtensteinischen Frequenzzuweisungsplan mit den technischen Anforderungen an die Funkschnittstellen in der Version 2017 genehmigt. Der Frequenzzuweisungsplan beinhaltet die Aufteilung des Fre-

quenzspektrums an die verschiedenen Funkdienste. Er wurde auf den Internetseiten des Amtes für Kommunikation und des European Communications Office (ECO) veröffentlicht. Der Frequenzzuweisungsplan tritt am 1. Januar 2017 in Kraft und ersetzt den Frequenzzuweisungsplan und die Funkschnittstellen vom 1. Januar 2016. Detaillierte Informationen zum nationalen Frequenzzuweisungsplan sind hier zu finden: <http://www.llv.li/files/ak/pdf-llv-ak-frequenzzuweisungsplan.pdf>. (ikr)

Täglich finden Sie im «Vaterland» spezielle Dosen der Liechtensteiner Fürstenhütchen abgebildet, welche auf Inserate- und Textseiten versteckt sind. Lesen Sie die Zeitung aufmerksam durch und finden Sie heraus, wie oft das Sujet Fürstenhütchen ausserhalb dieses Inserats in der Zeitung versteckt ist. Gewinnen Sie täglich eine verführerische Packung feinsten Liechtensteiner Fürstenhütchen und kommen Sie mit der Wettbewerbsteilnahme in die grosse Schlussverlosung von 10 g Gold und 10 Einkaufsgutscheinen. Jede Teilnahme (max. 1x täglich) erhöht Ihre Gewinnchancen!

Wie viele Dark-Selection Fürstenhütchen-Dosen sind heute in der Zeitung versteckt? (ohne Abbildung in diesem Inserat)

Datum

Anzahl Fürstenhütchen

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Email:

GROSSES WEIHNACHTS GEWINNSPIEL

Viel Glück!

Mitmachen ist einfach! Korrekte Antwort per Fax an +423 236 16 17, oder per Post an Vaduzer Medienhaus, Weihnachtsgewinnspiel, Postfach 884, 9490 Vaduz, senden. Noch einfacher können Sie online mitspielen unter www.vaterland.li/wettbewerbe. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



«Vaterland»-Leser habens besser